

Hinsichtlich der Zahl der zugewiesenen Asylbewerber informierte der Landrat, dass es zum Stichtag 31.12.2015 **6.985** Asylbewerber - ohne Troisdorf – im Rhein-Sieg-Kreis gegeben habe. Im Jahre 2016 seien es zum Stichtag 02.03.2016 **537** zugewiesene Asylbewerber gewesen. Hauptherkunftsländer seien Syrien (159), Irak (151) und Afghanistan (58).

Weiterhin habe es bisher im Jahre 2016 **31** freiwillige Ausreisen; **98** ausgestellte Grenzübertrittsbescheinigungen und **6** Abschiebungen von Personen gegeben. **1.000** Personen seien u.a. wegen Passlosigkeit, Krankheit oder wegen ihren Familienangehörigen im laufenden Verfahren geduldet.

Zur Stellensituation in der Ausländerbehörde des Rhein-Sieg-Kreises teilte der Landrat mit, dass der Stellenplan 2015/2016 38,4 vollzeitverrechnete Stellen vorsehe. Zum Stand 01.02.2016 seien 40,07 vollzeitverrechnete Kräfte in dem Bereich eingesetzt. Weitere personelle Unterstützung gebe es durch die Auszubildenden mit Ausbildungsende 2016 aus dem Bereich Bürokommunikation (3) und dem mittleren nichttechnischen Dienst (6).

Bezüglich der Situation der Notunterkünfte der Kreisverwaltung sagte der Landrat, dass es in der Notunterkunft in Hennef einen Leerstand von Weihnachten bis 22.02.2016 gegeben habe. Derzeit sei die Notunterkunft mit 83 bereits registrierten Flüchtlingen aus 15 Herkunftsländern belegt; 167 freie Plätze würden demnach zur Verfügung stehen. Dieses Phänomen müsse man landesweit zur Kenntnis nehmen. Der Rhein-Sieg-Kreis habe zudem keine Möglichkeit hierauf einzuwirken, zumal durch die unbelegten Plätze Kosten verursacht würden. Hier müsse die weitere Entwicklung abgewartet werden. Seitens der Bezirksregierung habe man jedoch die Zusage, dass beabsichtigt sei, die Schulturnhallen möglichst zurückzugeben. Weiter teilte der Landrat mit, dass die Schließung der Notunterkunft in Hennef zum 31.05.2016 vorgesehen sei.

Der Landrat führte weiter aus, dass die Notunterkunft in Troisdorf aktuell mit 79 Flüchtlingen belegt sei, die während ihres Aufenthaltes registriert wurden. Aktuell gebe es in der Notunterkunft 171 freie Plätze. Geplant sei, dass die Notunterkunft zum 31.03.2016 geschlossen werde. Bezüglich einer Folgenutzung durch die Stadt Troisdorf befinde sich der Rhein-Sieg-Kreis derzeit in Verhandlungen mit der Stadt über eine Weitervermietung der Schulturnhalle bis zu den Herbstferien. Aufgrund der seinerzeitigen Unterstützung des Rhein-Sieg-Kreises durch die Stadt Troisdorf wolle man der Stadt somit entgegenkommen.

Darüber hinaus teilte der Landrat mit, dass die Bezirksregierung am 01.03.2016 den Auszug aus dem Lagebericht des MIK vom 29.02.2016 übermittelt habe, aus dem hervorgehe, dass sich unter Berücksichtigung der Zuläufe, der realisierten Zuweisungen und der gemeldeten neuen NU-Plätze eine Überdeckung zu Ende der 9. Kalenderwoche in Höhe von 32.304 Plätzen ergebe.